



*Protokoll der Sitzung des BDN Hauptvorstandes  
am Montag, dem 22. Januar 2018  
im Haus Nordschleswig, Apenrade*

---

***Kommende Sitzungen:***

<i>12. März</i>	<i>22. Oktober</i>
<i>7. Mai</i>	<i>25.10. Verbandsausschuss</i>
<i>28. Mai: DLV</i>	<i>19. November</i>
<i>18. Juni</i>	<i>17. Dezember</i>
<i>17. September</i>	

---

***Tagesordnung***

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und Mitteilungen
  2. UNESCO – immaterielles Kulturerbe
  3. Nachbesprechung Neujahrstagung
  4. MSPI – Status und Ideen
  5. Haushalt 2018/2019
    - a. Sperre
    - b. Vorbereitung Haushaltsseminar
    - c. Investitionsplanung 2018 und folgende Jahre
  6. Leere Häuser oder freie Kapazitäten - wie nutzen wir unsere Häuser besser?
  7. Kommunal- und Regionswahl 2017 – Wahlkampf und Ergebnisse
  8. W!R 2018
  9. Verschiedenes
- 

- ***Lied:*** *Hoch soll er leben (für Johann Andresen)*
- ***Gäste:*** 2 Gäste.
- ***Teilnehmer:*** siehe Liste in der Anlage.

## **1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und Mitteilungen**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

*Olav Hansen* begrüßte die Anwesenden. Er erläuterte, dass *Hinrich Jürgensen* in Straßburg sei und er deshalb die heutige Sitzung leiten würde.

Es gab folgende Mitteilungen:

*Gösta Toft*: Am 29. August feiert der Sozialdienst seinen 70. Geburtstag im Haus Quickborn.

*Uwe Jessen/Jugendverband*: Bei einem Treffen in Tondern gab es eine große Mehrheit für den Verkauf des Turnerheims. Bevor dies jedoch endgültig beschlossen wird, findet ein Visionsprozess statt.

*Günther Andersen*: NRV Jahreshauptversammlung in Sonderburg am 3. März.

## **2. UNESCO – immaterielles Kulturerbe**

Zum Stand der Dinge erläuterte *Harro Hallmann*: Zusammen mit dem SSF ist eine Bewerbung um Anerkennung als UNESCO immaterielles Kulturerbe für das „Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten im deutsch-dänischen Grenzland“ in Schleswig-Holstein abgeliefert worden.

Die Entscheidung in Kiel steht noch aus, aber das Wohlwollen gegenüber dem Antrag ist sehr groß, so dass dieser sicher einer der drei sein wird, die vom Land Schleswig-Holstein zur Behandlung auf Bundesebene geschickt wird. Von dort ist eine Antwort im Laufe des Sommers zu erwarten. Die Hausforderung sei, dass das Minderheitenmodell nicht ganz in das Schema passt.

In Dänemark gibt es keinen eigentlichen Auswahlprozess, dort reicht ein Einsenden. Dies ist geschehen und somit ist das Minderheitenmodell Teil der [dänischen Liste](#).

Sobald das Minderheitenmodell auch auf der nationalen, deutschen Liste steht, wird auf das eigentliche Ziel hingearbeitet, die Anerkennung durch die UNESCO. Dafür muss von Dänemark und Deutschland ein gemeinsamer Antrag gestellt werden.

## **3. Nachbesprechung Neujahrstagung**

Einheitlich positive Rückmeldungen was Programm, Teilnehmerzahlen und Referenten betrifft. Probleme mit Ton und Zug im Saal.

Die Beiträge „Politik an der Jahreswende“ aus deutscher und dänischer Sicht wurden vermisst. *Uwe Jessen erklärte*, dass es leider kurzfristige Absagen von den Politikern gegeben hätte.

## **4. MSPI – Status und Ideen**

*Uwe Jessen*: Es sind insgesamt etwa 400.000 Unterschriften (Stand am 8. Februar ca. 600.000) eingesammelt worden. Allerdings muss in sieben Ländern eine Schwelle erreicht werden. Das bedeutet, dass in Dänemark 9.750 Unterschriften eingesammelt werden müssen.

MSPI Koordinator *Thore Naujeck* hat unter anderem erfolgreich eine Reihe von Schulen besucht in Verbindung mit Weihnachtsfeiern, Lottospielen etc. Eine Facebook Kampagne mit Videos von bekannten Personen läuft. Weitere Aktivitäten sind geplant, aber alle sind gefordert, wenn das Ergebnis erreicht werden soll.

## 5. Haushalt 2018

*Uwe Jessen* verwies auf die Tischvorlagen zum Thema. Der Hauptvorstand beschloss folgende Präzisierung des Beschlusses die Haushalte betreffend:

**2018:** Der Haushalt 2018 wird, wie vorgelegt so angenommen, wobei ausgesprochene Sperrungen, spätere Kürzungen und/oder Umschichtungen nach dem Haushaltsseminar von den Verbänden zu berücksichtigen wären.

**2019:** Der Entwurf wurde wie vorgelegt als Grundlage zur Erstellung eines WP 2019 gegenüber dem BMI angenommen, wobei spätere Umschichtungen nach dem Haushaltsseminar zu berücksichtigen und entsprechend beim BMI zu beantragen wären.

### a. Sperre

Auf Grund der unsicheren Haushaltslage (Regierungsbildung) und um beim Haushaltsseminar Mittel zum Verteilen zur Verfügung zu haben wurde eine fünfprozentige Haushaltssperre für 2018 beschlossen.

Die Höhe der Sperre für die einzelnen Verbände geht aus untenstehender Tabelle hervor.

Verband	Bisheriger Festbetrag mit Zusatzbewilligungen	5% Sperre	Betriebsmittel 2018 nach Sperre Mio. DKK
BDN	12.788.193	-639.409	12.148.783
Sozialdienst	4.759.662	-237.983	4.521.678
Nordschleswiger	18.138.030	-906.901	17.231.128
DSSV	31.111.358	-1.555.567	29.555.790
Jugend	6.938.510	-346.925	6.591.584
NRV	1.005.764	-50.288	955.475
Bücherei	7.497.994	-374.899	7.123.094
VHS	2.091.099	-104.554	1.986.544
Sporthalle	355.440	-17.772	337.668
Collegium	133.785	-6.689	127.095
LHN	250.000	-12.500	237.500
<b>Insgesamt</b>	<b>85.186.968</b>	<b>-4.253.491</b>	<b>80.933.476</b>

## **b. Vorbereitung Haushaltsseminar**

Der Hauptvorstand beschloss die Durchführung eines Haushaltsseminar 2018 wie folgt:

**Mögliche Termine:** 1.-2.Juni 2018 oder 15.-16.Juni 2018 mit Übernachtung. Das Generalsekretariat wählt den Termin, an dem das Seminar möglichst kostengünstig durchgeführt werden kann.

**Teilnehmer:** Hauptvorstand, Verbandsausschuss inkl. Abteilungsleiter/Geschäftsführer. Darüber hinaus werden die Verbände gebeten, weitere Personen vorzuschlagen, die eingeladen werden sollen.

Die Verbände liefern **Eckdaten** bis zum 1. Mai (Anlage 2).

Auf dem Haushaltsseminar werden verschiedene Schwerpunktthemen behandelt. Mögliche Themen sind: Häuser (siehe auch unten Punkt 6), vertragliche Verpflichtungen gegenüber der Bundesrepublik, Wünsche, Sparpotentiale, Synergien, Leistungen/Kosten.

## **c. Investitionsplanung 2018 und folgende Jahre**

Für die Investitionsplanung wird eine Verbandsausschusssitzung einberufen; Terminfindung per Doodle. Ebenfalls per Doodle wird ein Termin für eine Gebäudebesichtigung für interessierte Verbandsausschussmitglieder festgelegt.

## **6. Leere Häuser oder freie Kapazitäten - wie nutzen wir unsere Häuser besser?**

*Gösta Toft* regte eine engere Zusammenarbeit bei den Häusern an um eine bessere Auslastung zu erreichen. Nach seinen Informationen haben die Häuser folgende Belegungsauslastung: Römlager (34%), Freizeitheim Röm (31%), Haus Quickborn (75%), Pinnebergheim (26%), Bildungsstätte Knivsberg (?%). Hinzu kommen die ehemaligen Schulgebäude u.a. in Uk, Jündewatt, Mölby und das Turnerheim.

Angeregt wurden ein gemeinsames Marketing und eine vernünftige und gestaffelte Preispolitik. Darüber hinaus müsste Synergien bei der Verwaltung/Vermietung genutzt werden.

Das Generalsekretariat lädt ein zu einer gemeinsamen Sitzung.

## **7. Kommunal- und Regionswahl 2017 – Wahlkampf und Ergebnisse**

*Carsten Leth Schmidt* gab einen Überblick über das Wahlergebnis, das mit einem Plus von 12,6 % insgesamt positiv sei, aber mit sehr großen Unterschieden von Kommune zu Kommune. Er dankte allen ehren- und hauptamtlichen Wahlkämpfern.

Für die Zukunft wird zu überlegen sein, wie:

1. Verlorene Stimmen in den Kommunen zurückgewonnen werden können
2. Voraussetzungen für eine mögliche Teilnahme an der Regionalratswahl geschaffen werden können sowie
3. Die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten optimiert werden kann.

## **8. W!R 2018**

Gwyn Nissen berichtete über die in Zusammenarbeit mit dem BDN beschlossenen Änderungen für 2018:

- **5 Ausgaben:** März, Juni (Knivsberg), August (Einschulung), Oktober (Deutscher Tag) und Dezember.
- **Mehr Magazin:** kürzere Artikel, leichte Sprache, längere dänische Versionen, mehr Bilder/Fotos.
- **Inhaltlich** weiterhin eine breite Mischung mit Fokus auf die Aktivitäten der Schulen und Kindergärten, Serviceseite mit Veranstaltungen.
- **Auflage:** 5.200. Verteilung als Beilage mit dem Nordschleswiger und für sich über die Einrichtungen.

## **9. Verschiedenes**

*Harro Hallmann* wies auf die Einführungsveranstaltung Teil II hin, die vom 7. bis 8. März auf dem Knivsberg durchgeführt wird.

*Ende der Sitzung: 21.25 Uhr  
Harro Hallmann*

# Anlage 1: Teilnehmer

## Hauptvorstandssitzung 22. Januar 2018

	Organisation	Name	Unterschrift
1	Hauptvorsitzender	<i>Hinrich Jürgensen</i>	
2	Stellvertretender HV	<i>Olav Hansen</i>	
3	SP	<i>Carsten Leth Schmidt</i>	<i>Carsten Leth Schmidt</i>
4	Kontaktausschuss	<i>Claus Diedrichsen</i>	<i>Claus Diedrichsen</i>
5	Kulturausschuss	<i>Marion Petersen</i>	<i>Marion Petersen</i>
6	Bezirk Apenrade	<i>Jette Erichsen</i>	<i>Jette Erichsen</i>
7	Bezirk Hadersleben	<i>Angelika Feigel</i>	<i>A. Feigel</i>
8	Bezirk Sonderburg	<i>Dieter Jessen</i>	
9	Bezirk Tondern	<i>Kirsten Bossen</i>	<i>Kirsten Bossen</i>
10	SP Apenrade	<i>Hugo Schmidt</i>	<i>Hugo Schmidt</i>
11	SP Hadersleben	<i>Hans-Iver Kley</i>	<i>Hans-Iver Kley</i>
12	SP Sonderburg	<i>Vertreten durch Dieter Jessen</i>	
13	SP Tondern	<i>Christian Andresen</i>	<i>Christian Andresen</i>
14	DSSV	<i>Welm Friedrichsen</i>	
15	Sozialdienst	<i>Gösta Toft</i>	<i>Gösta Toft</i>
16	Jugendverband	<i>Jasper Andresen</i>	
17	NRV	<i>Günther Andersen</i>	<i>Günther Andersen</i>
18	Presseverein	<i>Elin Marquardsen</i>	<i>Elin Marquardsen</i>
19	Büchereiverband	<i>Peter Asmussen</i>	<i>Peter Asmussen</i>
20	Nachschule	<i>Johann Andresen</i>	<i>Johann Andresen</i>
21	Volkshochschulverein	<i>Claus Erichsen</i>	<i>Claus Erichsen</i>
22	Junge SPitzen	<i>Phillip C. Schmidt</i>	<i>Phillip C. Schmidt</i>
23	LHN	<i>Jørgen Popp Petersen</i>	
24	Senior der Pastoren	<i>Matthias Alpen</i>	
25	Generalsekretär	<i>Uwe Jessen</i>	<i>Uwe Jessen</i>
26	Sekretariatsleiter	<i>Jan Diedrichsen</i>	
27	Chefredakteur	<i>Gwyn Nissen</i>	<i>Gwyn Nissen</i>
28	Geschäftsführer	<i>Rasmus Hansen</i>	<i>Rasmus Hansen</i>
29	Kommunikationschef	<i>Harro Hallmann</i>	<i>Harro Hallmann</i>

Fettgedruckte haben Stimmrecht.

## **Anlage 2: Eckdaten Haushaltsseminar**

*Zur Vorbereitung des Haushaltsseminars ist es sinnvoll die Arbeit der Verbände und Vereine auch aus anderen Perspektiven zu beleuchten.*

*Diesem Zweck dient der vorliegende Fragenkatalog.*

*Falls Zahlen verschiedener Jahre vorliegen, dürfen diese sehr gerne mitgeliefert werden. Ansonsten werden diese Punkte jährlich abgefragt werden um Vergleichsdaten zu sammeln.*

*Die Zahlen sind bis zum 1. Mai an den Hauptgeschäftsführer Rasmus Hansen zu liefern. Wer Hilfe vom Hauptrevisor in Anspruch nehmen möchte, kann dies nach Absprache mit Rasmus Hansen gerne tun.*

### **BDN/SP**

Mitglieder in den Ortsvereinen und im Freundeskreis, sowie in der Musikvereinigung, dem Museumsverein und der HAG\*

Kassenstand/Vermögen der Ortsvereine, Bezirke und SP Kommunalvereine zum 31.12.17

Teilnehmer an den kulturellen Veranstaltungen, hierunter Theaterabos

Anzahl Vorträge/Besuchergruppen

Mitarbeiter aufteilt auf Abteilungen

**Sekretariat Kopenhagen:** durchgeführte Aktivitäten\*, Kosten

**Musikvereinigung:** Mitglieder und öffentliche Auftritte

**Museum:** Besucher\*, Öffnungszeiten (Stunden pro Jahr)

**Jugendkunstkonsulentin:** Durchgeführte Projekte (Aufwand, Teilnehmer, Partner)

### **Bücherei**

Ausleihen aufgeteilt auf Filialen, Bücherbusse und Zentralbücherei und Medienart\*

Teilnehmer an kulturellen Veranstaltungen

Öffnungszeiten und Stunden mit Personal

Anzahl Besuchergruppen

Entwicklung der Kosten je Standort\*

*Jeweils aufgeteilt auf Filialen, Bücherbusse und Zentralbücherei.*

*Vergleichszahlen: Deutschland, Dänemark*

### **Sozialdienst/Haus Quickborn**

Aktivitäten der Familienberatung

Mitglieder aufgeteilt auf Vereine (Institutionen gesondert ausweisen)

**Haus Quickborn:** Übernachtungen, davon Kinder/Jugendliche unter 18, sowie Minderheit, Dänemark, Deutschland, übrige. Preise und Leistungen (Mitglieder/Nicht-Mitglieder), davon eigene Aktivitäten\*

## Der Nordschleswiger

Abos – davon E-Abos, Freiabos etc.\*

Online-Aktivität (Abrufe etc.)\*

Anzahl produzierte Seiten\*

Werbeeinnahmen & Einnahmen/Ausgaben Anzeigenabteilung\*

Mitarbeiter aufgeteilt auf Abteilungen und Redaktionen sowie Mitarbeiterart

Wo möglich gerne Vergleichszahlen für die Entwicklung in Dänemark

## Collegien

Vermietungsmonate bzw. Freistand je Collegium, Preise

## Selbsthilfe

Mitglieder, Kreditvolumen, Neue Kredite: Anzahl

## Jugendverband/Knivsberg

Mitglieder, Förderung und Anteil der Förderung am Gesamthaushalt – jeweils per Verein\*

Sportlehrer: Gelieferte Stunden (aufteilt auf Einrichtungen/Vereine), Teilnehmer

Entwicklung der Personalkosten aufgeteilt auf Knivsberg/Vereinsarbeit\*

**Knivsbergfest:** Teilnehmer an Veranstaltungen/Turnieren\*

**Knivsberg:** Übernachtungen, davon Kinder/Jugendliche unter 18, sowie Minderheit, Dänemark, Deutschland, übrige. Preise und Leistungen (Mitglieder/Nicht-Mitglieder), davon eigene Aktivitäten, Teilnehmer an übrigen Veranstaltungen, durchgeführte/abgesagte Veranstaltungen\*

## NRV

Mitglieder (aktive/passive)\*

Geruderte km je Verein, davon Wanderruderkilometer\*

Regatten: Anzahl und Teilnehmer aufgeteilt auf Altersgruppen

Meisterschaften

Trainerstunden – aufgeteilt auf Aktivitätsarten und mit Angabe der Teilnehmerzahl

Durchgeführte Aktivitäten

Jeweils NRV und auf die Vereine verteilt



## DSSV

Anteil & Anzahl der Kindergartenkinder, die in einer unserer Schulen eingeschult werden\*

Anteil & Anzahl der Schüler aus den Grundschulen, die nach der 6. bzw. 7. Klasse in einer deutschen Schule fortsetzen\*

Anteil & Anzahl der Schüler der Abgangsklassen, die ins DGN gehen\*

Anzahl Schüler & Lehrer (Vollzeitstellen)\*

Anzahl Kinder & Personal, Kindergarten (Vollzeitstellen)\*

Anzahl Kinder & Personal, SFO (Vollzeitstellen)\*

Kosten pro Schüler\*

Nationale Vergleichszahlen (UVM): Zensuren, "undervisningeffekt"

[Aufgeteilt auf die einzelnen Einrichtungen \(Kindergärten, Schulen, DGN\)](#)

[Vergleichszahlen: private Schulen, öffentliche Schulen](#)

## Nachschule

Anzahl Schüler (aufgeteilt auf D, DK, Nordschleswig) & Lehrer (Vollzeitstellen)\*

Kosten pro Schüler, Gebäudekosten je Schüler\*

Wochenpreise

Anteil & Anzahl der Schüler der Abgangsklassen, die ins DGN gehen\*

Nationale Vergleichszahlen (UVM): Zensuren, "undervisningeffekt"

[Wie sieht es an vergleichbaren Nachschulen aus?](#)

## Sport- und Kulturzentrum Tingleff

Belegung: Halle/Schwimmbad/Kantine, eigene Vereine/externe\*

Preise

\* [Gerne Zahlen/Angaben, die die Entwicklung der letzten 5-10 Jahre dokumentieren.](#)